



#dienetzwerkerinnen

Im Projekt #dienetzwerkerinnen arbeiten Frauen online zusammen. Die Ergebnisse ihrer Zusammenarbeit werden als OER (Open Educational Resources) zur Verfügung gestellt. Die Texte beschreiben die Herangehensweise des Projektteams und die erreichten Lösungen für das Frauennetzwerk sowie die im Projekt erstellten Deliverables.

D3.1 Pilot „Probleme lösen“

AP3: Probleme lösen – Autorin: Jutta Pauschenwein

Inhalt

D3.1 Pilot „Probleme lösen“	1
1. Einführung	1
2. Probleme und Herausforderungen	2
Herausforderung: Online-Infrastruktur zur Kommunikation	2
Herausforderung: DSGVO-konforme Website	2
Voneinandererfahren	3
Sachenausprobieren.....	3
Offene Angebote im Netzwerk.....	4
Netzwerkerweiterung	4
Reflexion.....	6

1. Einführung

Im Rahmen unseres Laura Bassi-Projekts¹ #dienetzwerkerinnen möchten wir innerhalb von drei Jahren – von November 2019 bis Oktober 2022 – ein Online-Frauennetzwerk aufbauen, wobei im ersten Jahr der Netzwerkaufbau im Mittelpunkt steht, im zweiten Jahr die Netzwerkerweiterung und im dritten Jahr die Veröffentlichung und Diskussion des Gelernten im Rahmen eines für alle zugänglichen MOOC – *Massive Open Online Course*.

Im Online-Frauennetzwerk bringen die Frauen situativ und on-the-job ihre Probleme und Fragestellungen ein. Das im Antrag formulierte Ziel lautete dabei:

Die Frauen erwerben Kompetenzen des (online) gemeinsam Probleme Lösens.

Einerseits werden Probleme online gemeinsam bearbeitet und andererseits wollen wir die Konzeption, die Methoden und den Prozess reflektieren in Bezug auf die digitale Komponente, steht im Antrag. Aus

¹ Programm Laura Bassi 4.0 - Frauen gestalten chancengerechte Digitalisierung!

<https://www.ffg.at/laura-bassi-4.0>





#dienetzerkerinnen

heutiger Sicht möchte ich hinzufügen, dass spontan und kontinuierlich große und kleine Probleme gelöst wurden.

Die Behandlung von Problemen im Netzwerk umfasst folgende Aspekte (aus dem Antrag)

- Abwicklung eines Piloten: Probleme lösen anhand einer inhaltlichen Fragestellung aus den Partnerorganisationen und Konzept/Design und Ablauf reflektieren, unter Nutzung von Webressourcen

Dieses Deliverable stellt die Ergebnisse des Piloten dar. Das Arbeitspaket „Probleme lösen“ startete am 1. August 2020, der Pilot dauerte bis 31. Januar 2021. Als Methoden kamen ein Research through design-Ansatz zum Einsatz, auch systemisches Konsensieren probierten wir aus.

Die Probleme, die von 1. Februar 2021 bis zum Ende des Arbeitspakets am 30. April 2022 behandelt werden, sind Inhalt des Deliverables 3.2. „Probleme lösen“.

2. Probleme und Herausforderungen

Eigentlich besteht jedes Projekt aus einer Serie von Problemen und Herausforderungen, die kontinuierlich gelöst werden (müssen).

Herausforderung: Online-Infrastruktur zur Kommunikation

Bereits vor dem Start des Arbeitspakets „Probleme lösen“ setzten wir uns mit der Online-Infrastruktur für das Frauennetzwerk auseinander, verwarfen die Nutzung der Lernplattform Moodle, probierten Slack im Kernteam aus und blieben dabei. Siehe D2.1 Spezifika der Infrastruktur².

Des Weiteren nutzen wir anfangs ZOOM, da es im Projektteam Lizenzen gab, schwenkten dann aber auf Grund von DSGVO-Bedenken auf MS Teams, welches an der FH JOANNEUM gehostet wird.

Wir haben als Projektgruppe das Problem gelöst, wie wir miteinander online kommunizieren möchten

Herausforderung: DSGVO-konforme Website

Die Website www.dienetzerkerinnen.at sollte aktuellen, technischen Anforderungen entsprechen und auch einer kritischen Prüfung bezüglich der Datenschutzgrundverordnung genügen. Zudem sollte sie mit basalen technischen Kenntnissen umsetzbar sein. Siehe die OER: WordPress Website – Was muss ich beachten?³

Zudem überlegten wir visuelle Aspekte des Webauftritts und strebten eine gute User Experience an. Überlegungen dazu sind in der OER Fünf Tipps für einen guten Webauftritt⁴ enthalten.

² https://www.dienetzerkerinnen.at/wp-content/uploads/2020/12/D2_1_Infrastruktur.pdf

³ https://www.dienetzerkerinnen.at/wp-content/uploads/2020/06/Websiteerstellung_Howto_Mai2020.pdf

⁴ https://www.dienetzerkerinnen.at/wp-content/uploads/2020/06/GuteWebsites_Howto_Apr20.pdf



#dienetzerinnen

Da die Erstellung und Wartung der eigenen Website die Projektpartnerinnen individuell ebenfalls beschäftigte, wurden im März 2020 in einem eigenen Kanal die unterschiedlichen Websites gesichtet und anhand folgender Fragen gefeedbackt:

- Wie ist das look&feel?
- Wie ist die Navigation für mich? Finde ich, was ich suche? Was vermissе ich? - Struktur
- Wer ist die Person dahinter? Kann ich wahrnehmen, wie die Person, das Team ist?
- Gefällt mir die Website? - Farben, Symbole, Bilder, Medien

Zwar fand auch diese Auseinandersetzung mit dem „Problem“ Website bereits im Frühjahr 2020 statt. Fallweise wird der Kanal aber weiter für das Thema der Website-Gestaltung genutzt.

Wir haben uns Feedback zu unseren Websites gegeben anhand eines Leitfadens und unsere Webseiten verbessert.

Voneinandererfahren

Das Format #voneinandererfahren entstand während des Lockdowns und wurde im Herbst 2020 von den Projektpartnerinnen geübt.

- 08.06.2020 #voneinandererfahren: Gender & Technik & Systemisches Konsensieren – Dorothea Erharter
- 09.10.2020 #voneinandererfahren: Research & Data Competence – Susanne Wolf-Eberl
- 07.12.2020 #voneinandererfahren: Inside / Out Communication – Bernadette Bruckner
- 20.01.2021 #voneinandererfahren: ZML-Innovative Lernszenarien - Anastasia (Natasia) Sfiri

Es sollte eines der wesentlichen Formate in der Phase der Netzwerkerweiterung (AP 5) werden, da dann auch die Frauen, die sich beim Netzwerk anmeldeten im Rahmen dieses Formats vorstellten.

Wir haben als Projektgruppe das Problem gelöst, in welchen Formaten wir miteinander lernen möchten.

Sachenausprobieren

Dieses Format soll die Frauen unterstützen Methodenkompetenzen und technische Kompetenzen zu erwerben. Bereits vor Start des **AP3 – Probleme lösen** lernten die Projektpartnerinnen voneinander zu Word, MS Teams und Slack.

Zwischen August 2020 und Januar 2021 gab es folgende Angebote im Bereich #sachenausprobieren.

- 9.11.2020: Online-Workshop zu LinkedIn – Moderation: Bernadette Bruckner
- 19.10.2020: Online-Workshop zu qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden – Moderation: Susanne Wolf-Eberl

Wir haben als Projektgruppe das Problem gelöst, in welchen Formaten wir miteinander lernen möchten.



#dienetzerkerinnen

Offene Angebote im Netzwerk

Ab November 2020 startete die Phase der Netzwerkerweiterung, was das Projektteam vor einige Herausforderungen stellte. Daher war das offene Angebot für alle interessierten Frauen geringer als es im kommenden Jahr 2021 sein sollte.

- 23.09.2020: Online-Workshop Die Netzwerkerinnen – Irmgard Schinnerl-Beikircher, Bernadette Bruckner, Elisabeth Müller, Birgit Reinhofer-Mitterer
- 9. und 10. Dezember 2020: Online-Workshop Von der Milch zum Käse – Isabella Bösch-Weiss, Jutta Pauschenwein

Die Workshopentwicklung passiert gemeinsam, Themen und Inhalte werden diskutiert, ausgewählt oder verworfen.

Wir haben das Problem gemeinsam gelöst, wie wir Workshop-Angebote entwickeln und welche Inhalte wir anbieten möchten.

Netzwerkerweiterung

Die Netzwerkerweiterung stellte uns vor große Herausforderungen, mit denen wir uns in einigen Online-Meetings auseinandersetzten.

- 28.10.2020: Online-Meeting Zwischenerhebung und Netzwerkerweiterung
- 01.12.2020: Online-Meeting Netzwerkerweiterung: Angebote und Zielgruppen
- 20.01.2021: Online-Meeting: Netzwerkerweiterung – weitere Konkretisierung

Viele Ideen wurden besprochen und verworfen.

Aufbauend auf dem Thema der Serie, welche ja bereits während des ersten Lockdowns in Form der Serie der #didaktischenKleinigkeiten umgesetzt wurde (Staffel 1 lief März bis April, Staffel 2 Juni bis August 2020) wurde die Serie [#netzwerkerweiterung](#) im Oktober 2020 gestartet.

Das Branding erfolgte mit zwei Grafiken, die ausdrücken möchte, dass sich die Partnerinnen über Verstärkung im Projekt freuen.



Frauen hört her: wir erweitern das Netzwerk und laden Euch ein!

Grafik 1 zur Netzwerkerweiterung

Bis Januar 2021 wurden neun Episoden veröffentlicht. Anhand der Themen kann man ein bisschen auch den Stand der Diskussionen im Projektteam erahnen.

- 23. Oktober 2020: [Warum wieder eine Serie?](#)
- 30. Oktober 2020: [Ein #netzwerkerinnen-Crash Kurs](#)
- 13. November 2020: [Welche technischen Tools nützen wir?](#)
- 20. November 2020: [Unser legendärer Käse-Workshop geht wieder online](#)



#dienetzerkerinnen

- 27. November 2020: [Warum braucht es #dienetzerkerinnen?](#)
- 04. Dezember 2020: [Außen und innen](#)
- 18. Dezember 2020: [Online-Sozialisierung zu Weihnachten](#)
- 15. Januar 2021: [Formate des miteinander Lernens](#)
- 25. Januar 2021: [Kreatives Netzwerken](#)

Wichtig war es Infos zu den #netzerkerinnen zu geben, doch auch die den Spirit darstellen, etwa im Post zu den Formaten des miteinander Lernens, in dem zum ersten Mal das Format #voneinandererfahren vorgestellt wurde.

*online - gemeinsam - situativ & on the job - offen - wordpress - slack - ms teams - zoom
comics - podcasts - serie - netzwerken - voneinandererfahren - sachenausprobieren - käseworkshop*



#dienetzerkerinnen

Wir laden
neue Frauen
in unser
Netzwerk ein –
Meldet euch!



Grafik 2 zur Netzerweiterung

Das Netzwerk basiert unter anderem auf dem Konzept von Gilly Salmon zu Online-Gruppen, bei dem die Phase der Online-Sozialisierung eine große Rolle spielt. Ganz zu Projektbeginn sozialisierten sich die Projektpartnerinnen in einem Kurs zur Online-Sozialisierung (in der Lernplattform Moodle), im Dezember 2020 gab es dieses Angebot in MS Teams und zumeist asynchron für die Projektpartnerinnen und die ersten neuen Frauen, die sich für das Netzwerk angemeldet hatten.



#dienetzerkerinnen



Die Online-Sozialisierung nach Gilly Salmon.

Wir haben basierend auf dem Know-how zur Online-Sozialisierung angefangen, neue Frauen in die bestehende Gruppe einzubinden, da sind wir noch dabei.

Reflexion

Durch den offenen Research through design-Ansatz sind die Frauen bei den #netzerkerinnen immer wieder dazu angehalten zu reflektieren und ihr Verständnis des Netzwerks gemeinsam zurechtzurücken.

Wir haben klarer verstanden, was Part der Partnerinnen ist und was das ZML macht. Zitat aus einem Meeting: Wir begleiten und unterstützen die Frauen in Bezug auf den Online-Aspekt ihrer Workshops, inhaltlich sind sie die Expertinnen.

Das Projekt dienetzerkerinnen.at wird von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) - Programm Laura Bassi/Frauen gestalten Digitalisierung unterstützt.

